

MAPFREs Prämieinnahmen wachsen im ersten Halbjahr um 7,3 Prozent auf 12,5 Milliarden Euro



Finanzen

©

Die MAPFRE Gruppe, zu der auch die deutsche Verti Versicherung AG gehört, hat ihre Geschäftszahlen für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres 2022 veröffentlicht.

Trotz der aktuell schwierigen Bedingungen aufgrund anhaltender globaler Krisenherde blickt MAPFRE insbesondere dank geografischer Diversifikation und der Diversifikation der Geschäftsfelder auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2022 zurück: Die Prämien des Konzerns stiegen in den ersten sechs Monaten um 7,3 Prozent auf 12,5 Milliarden Euro und somit auf ein Fünf-Jahres-Hoch. Die Prämieinnahmen im Nichtleben-Geschäft wuchsen infolge deutlicher Steigerungen in den Kraftfahrt- und weiteren Schaden- und Unfallsparten um 8,1 Prozent. Der Rückversicherer der MAPFRE Gruppe, die MAPFRE RE, verzeichnete eine Prämiensteigerung um 13,9 Prozent.

Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr auf 14,8 Milliarden Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahresergebnis des vergangenen Geschäftsjahres. Das zurechenbare Ergebnis der MAPFRE Gruppe lag bei 338 Millionen Euro (-7,3 Prozent).

Die MAPFRE Gruppe erreichte eine Combined Ratio von 98,3 Prozent per Ende Juni 2022. Dabei handelt es sich um einen Anstieg von 3,2 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf gestiegene Schadenfrequenzen insbesondere in der Autoversicherung und auf infolge der hohen Inflation auch in anderen Sparten gestiegene Schadendurchschnittskosten.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklungen in den unterschiedlichen Regionen, in denen die Gruppe tätig ist, verzeichnet vor allem die Region Lateinamerika das größte Wachstum. Allein in

Brasilien beliefen sich die Prämieinnahmen auf 2,24 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 40,4 Prozent entspricht. Im Jahr 2021 war MAPFRE die größte Versicherungsgruppe in Lateinamerika.

In der Region EURASIA belief sich das Prämienvolumen bis Ende des ersten Halbjahres 2022 auf 708 Millionen Euro und reduzierte sich damit im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Jahres um 4 Prozent. Die Prämieinnahmen im deutschen Markt konnten hingegen um 0,4 Prozent auf 224 Millionen Euro gesteigert werden.

Weitere Informationen zu den Halbjahresergebnissen der MAPFRE Gruppe sind unter <https://noticias.mapfre.com/en/> einsehbar.